



MEDIENZENTRUM
DES LANDKREISES
BERCHTESGADENER LAND



AUDIOVISUELLE MEDIEN

83435 BAD REICHENHALL
Bahnhofstraße 21a
☎08651/773352
Fax 08651/773359
Internet-Adresse:
<http://mz.lra-bgl.de>
email: medienzentrum@lra-bgl.de

Informationen

für Schulen und Bildungseinrichtungen



Seit unserem **Umzug** in den Pfingstferien hören wir immer einmal wieder, dass wir schwierig zu finden seien. Die nebenstehende Skizze möge dem Problem abhelfen.

Bitte beachten Sie die kostenlosen Parkmöglichkeiten.

Online-Katalog
Auch er ist „umgezogen“ und hat eine neue Adresse. An seinen Funktionen hat sich für Sie nichts geändert.

Für neu hinzugekommene o. interessierte Lehrkräfte im Landkreis findet noch im November eine **Echtzeitdemonstration** ① statt:

**Landratsamt
Sitzungssaal II
Dienstag, 8. Nov. 2016
15:00 bis ca. 16:30 Uhr**

①Medienrecherche, Bestellung bzw. Download sowie Präsentation



46 11131 Milchwirtschaft in Bayern

23 min f A(5-10); BB 2015

Ob als Käse, Joghurt oder auch in Schokolade - Milch begegnet uns im Alltag in den verschiedensten Formen. Allein 50 Liter Frischmilch konsumiert jeder Deutsche pro Jahr. Die Produktion zeigt am Beispiel der Milchwirtschaft in Bayern, wie Milch heute produziert und weiterverarbeitet wird. Gezeigt werden unter anderem die Haltung von Milchkühen auf der Weide und im Laufstall, die Qualitätskontrolle der Milch, die Produktionsbedingungen in einer Molkerei sowie die Herstellungsweisen ausgewählter Milchprodukte.

46 11185 Preisstabilität

27 min f A(9-13); BB; 2016

Geld ist im Alltag immer präsent. Solange sein Wert stabil bleibt, ist auch alles in Ordnung. Aber was ist, wenn plötzlich die Preise steigen? Wenn Zinsen sinken? Wie reagiere ich als Konsument auf Änderungen des Preisniveaus? Was ist überhaupt "Preisstabilität"? Und was hat die Deutsche Bundesbank bzw. die Europäische Zentralbank (EZB) damit zu tun? Vincent und Marie geraten im Film in Situationen, in denen Geld, Preisstabilität, aber auch geldpolitische Maßnahmen des Eurosystems ihr Leben unmittelbar beeinflussen. Neben Film und Sequenzen ermöglicht das umfangreiche Arbeitsmaterial eine vertiefte Behandlung der Themen. Zudem stehen eine barrierefreie und eine englische Filmfassung zur Verfügung.

46 69601 Das alte Ägypten

Eine Hochkultur entsteht
15 min f A(5-6); SO; 2013

Was kennzeichnet eine antike Hochkultur? Und warum konnte sich in einer derart heißen Region der Erde eine der ersten Zivilisationen entwickeln, die über 3000 Jahre Bestand haben sollte? Der Film zeigt wesentliche geographische, technische und politische Voraussetzungen für die Entwicklung der ägyptischen Hochkultur vor 5000 Jahren: eine zentrale Regierung mit einer Hauptstadt und einer funktionierenden Bürokratie, ein durchdachtes Bewässerungssystem, die Entwicklung einer Schrift, zunehmende Arbeitsteilung - und die (vermutlich) gewaltsame Vereinigung Ober- und Unterägyptens zu einem Flächenstaat.

46 73786 Willi will's wissen

"Wer hat schon Angst vorm Krankenhaus?"
25 min f A(1-4); SO; J(6-10) 2015

Auf seinem Streifzug durch's Krankenhaus Agatharied bei Miesbach in Bayern lernt Willi Weitzel einige der 13 Stationen kennen. Zunächst landet er im Schockraum und lässt sich vom zuständigen Arzt einen Gipsverband für den Arm anlegen und erfährt dabei etwas über das Röntgen. In der nächsten Abteilung führt Dr. Weber gerade eine Magenspiegelung bei einem Patienten durch, und Willi darf zusehen. (Deutschland 2004)

46 73792 Der Mann, der Bäume pflanzte

Animationsfilm von Frederic Back
28 min f A(3-10); SO; J(8-12) 2015

In dem Zeichentrickfilm wird die Geschichte eines Schäfers erzählt, der unbeirrt und beharrlich in einem öden Gebiet der Provence Bäume pflanzt. Nach 50 Jahren entsteht eine blühende Waldlandschaft mit Wiesen, Feldern, Büschen, Dörfern... (Kanada, 1987) Zusatzmaterial: 5 Filme; Bilder; 20 Infobögen (PDF); 25 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Stichworte zum Thema; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Medien-Tipps; Internet-Links.

46 74767 Alles neu!

Ein Flüchtlingskind kommt an
20 min f A(3-13); SO; J(10-18); 2013

Tanans (8) dachte immer: Die Weißen malen sich weiß an. Jetzt ist er mitten unter ihnen und wohnt zum ersten Mal in einem Haus mit viel Platz. Tanans? Weg führte von einem Flüchtlingslager in Uganda in die Niederlande. Mit großen Augen erkundet er seine neue Heimat und hört, wie die Menschen sprechen. Ihre Sprache klingt eigenartig. Wird das Leben nun endlich gut? Und was heißt auf Niederländisch "Meine Eltern leben nicht mehr?" Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Tipps; Hinweise; Interview mit der Regisseurin; 4 Arbeitsblätter; Fragekarten; Bilder; Hintergrundinformationen; Internet-Links.

46 74768 Rolltreppe

10 min f A(7-13); J(14-18); Q; 2014

Drei Männer steigen entgegen der Fahrtrichtung eine endlose Rolltreppe hinauf. Warum? Ist es wirklich ihr Ziel, sich nach oben zu kämpfen? Wäre es nicht besser, sich zu entspannen und mit dem Lauf der Treppe abwärts zu gleiten? "Nein!", sagen zwei der Männer, während der dritte zweifelt. Andere ziehen an ihnen vorüber, nicht alle sind der Anstrengung auf dem Weg nach oben gewachsen. Der Zweifler probiert eine Auszeit, doch am Ende schließt er sich wieder der Mehrheit an. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten/Bildungsstandards; ausführliche Inhaltsangabe; Analyse und Interpretation; Gestaltung; Tipps und Hinweise für Multiplikatoren; Arbeitsblätter; Bilder; Dialoglisten; Der Comic Rulletrappen.

46 74770 Loser (OmdU)

Über Verlieren und Verlust

16 min f A(2-6); SO; 2014

Drei Kinder zwischen 10 und 12 haben etwas Wichtiges verloren: das Lieblingskuscheltier, einen wichtigen Wettkampf, die größere Schwester. Sie gehen durch ein Fundbüro und suchen einen Gegenstand, der diesen Verlust symbolisiert. Danach erzählt jeder seine eigene Geschichte vom Verlieren. Obwohl diese Geschichten ganz unterschiedlich sind, eint die Kinder, dass sie nach einer Zeit der Trauer wieder Vertrauen und Zuversicht für das Leben gewinnen, das vor ihnen liegt.

46 74889 Deutsch interaktiv 10

Friedrich Schiller (1759 - 1805)

28 min f A(11-13) 2015

FRIEDRICH SCHILLER IN SEINER ZEIT : Friedrich Schiller ist Arzt, Theaterstar, Geschichtspräsident und Schriftsteller. Er erlebt den Absolutismus in den deutschen Fürstentümern, die Aufbruchstimmung im Zusammenhang mit der Französischen Revolution und den Schock, als die Ideale von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit im blutigen Terror enden. In seinen Texten geht es um Macht und das Ringen darum – in der Familie, in der Politik, in der Gesellschaft. In seinen frühen Dramen, "Die Räuber" und "Kabale und Liebe" prallen die Ideen und Lebensentwürfe unterschiedlicher Generationen aufeinander. In seinen Geschichtsdramen "Maria Stuart", "Don Karlos" und "Die Jungfrau von Orleans" geht es um politische Ideale und ihren Preis. Im Interview sprechen der Literaturwissenschaftler und Präsident der Freien Universität Berlin Peter-André Alt und die Literaturwissenschaftlerin Mirjam Springer von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster über Schillers Biografie und Werk und zeigen unterschiedliche Interpretationsansätze seiner Texte auf. Der Hauptfilm (27 Min.) informiert über den Autor und seine Lebenswelt. Fünf Module (14-22 Min.) stellen seine Dramen in den Mittelpunkt. Regisseurinnen und Regisseure verschiedener Theater erläutern ihre Inszenierungen von Schiller-Dramen.

46 75152 Stichlinge

Veränderung der Männchen in der Laichzeit

20 min f A(13); Q 2015

Die Stichlinge zählen zu den kleinsten heimischen Süßwasserfischen. Der Dreistachlige Stichling ist die meiste Zeit des Jahres unscheinbar gefärbt. Doch während der Laichzeit vollzieht sich Erstaunliches: Körperfärbung und Verhalten der Männchen verändern sich. Die Stichlingsmännchen geben das Leben im Schwarm auf und suchen sich einen geeigneten Platz für die Fortpflanzung. Die Größe des Territoriums ist abhängig von den Umweltbedingungen. Hat ein Männchen ein passendes Revier gefunden, verteidigt es diesen Platz aggressiv gegen jedes andere Männchen. Noch etwas, für einen heimischen Fisch Ungewöhnliches, zeichnet das fortpflanzungsbereite Stichlingsmännchen aus: Es baut ein Nest. Und während andere heimische Süßwasserfische keine Brutpflege betreiben, kümmert sich das Stichlingsmännchen noch bis zu zwei Wochen intensiv um seine Nachkommen. Deshalb zog der kleine und

unscheinbare Fisch schon früh die Aufmerksamkeit der Verhaltensforscher auf sich.



46 75286 Fluchtursachen und Asylverfahren

20 min f A(8-13) 2015

Jahr für Jahr sind viele Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Niemand flieht freiwillig. Der Film benennt Fluchtgründe und zeigt drei Beispiele anerkannter Asylsuchender. Der Film vermittelt geschichtliche sowie verfassungs- und völkerrechtliche Grundlagen wie das Asylrecht im Grundgesetz oder die UN-Menschenrechtskonvention. Gezeigt werden die Unterscheidung von politischer oder religiöser Verfolgung als Asylgrund und einer Anerkennung schutzbedürftiger Flüchtlinge beispielsweise aus Krisen- oder Bürgerkriegsregionen. Zudem grenzt der Film den ausländischen Status von Asylsuchenden und Flüchtlingen zu Migration und EU-Bürgerschaft ab und versachlicht Begriffe und Diskussion. Es werden Einblicke in ein Asylverfahren gegeben. Begriffe wie Registrierung, Asylantrag, Anhörung, Dublin-Verfahren, Anerkennung oder Abschiebung werden erklärt. Nicht alle Flüchtlinge haben eine Bleibeperspektive. Eingegangen wird auf die rechtlichen Grundlagen, aufgrund derer viele Flüchtlinge Deutschland in den ersten Wochen, Monaten oder mit Befriedung der Konflikte auch noch nach Jahren wieder verlassen müssen. Andere werden wieder zurück in ihr Land gehen und am Aufbau helfen wollen. Das relativiert hohe Aufnahmezahlen. Auch werden Integrationsmaßnahmen und die Arbeit Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe behandelt.

46 75343 Marhaba (OmU) I, Folgen 1 - 5

Ankommen in Deutschland

25 min f J(12-18); Q 2015

Die deutsche Lebensart kommt den meisten Flüchtlingen fremd vor: Bürokratie, Pünktlichkeit und Hausmannskost. Im Film wird der deutsche Alltag erklärt. Praktische Tipps zum Leben in Deutschland werden vermittelt. Die kurzen Clips richten sich vor allem an Flüchtlinge und Zuwanderer aus dem Nahen Osten.

46 75512 **Marhaba(OmU) II, Folgen 6 – 10**

Ankommen in Deutschland
25 min f J(12-18); Q 2015

Die deutsche Lebensart kommt den meisten Flüchtlingen fremd vor: Bürokratie, Pünktlichkeit und Hausmannskost. Im Film wird der deutsche Alltag erklärt. Praktische Tipps zum Leben in Deutschland werden vermittelt. Die kurzen Clips richten sich vor allem an Flüchtlinge und Zuwanderer aus dem Nahen Osten.

46 76039 **Marhaba (OmU) III, Folgen 11 - 15**

Ankommen in Deutschland
25 min f J(12-18); Q 2015

In der dritten Staffel spricht Constantin Schreiber mit arabischen Zuwanderern u.a. über Weihnachten, Werte und Normen, Karneval und Haustiere. Die Interviews werfen einen erhellenden Blick auf unsere Kultur. Sie klären Flüchtlinge auf und informieren sie auf sympathische Art. Gleichzeitig nehmen sie Angst vor Islamisierung und allem Fremden. So wird unser Land als ein Ort voller Vielfalt und Toleranz präsentiert. Die Gäste haben es so leichter, sich auf unser Land einzulassen und einen Teil unserer Kultur besser zu verstehen.

46 75519 **Stochastik 1**

Mehrstufige Zufallsexperimente
19 min f A(11-13) 2016

Die Stochastik ist die Kunst des Vermutens - auch Wahrscheinlichkeitsrechnung genannt. Anhand von Erklärungen und ausführlicher Beispiele erklärt der Film Zufallsexperimente, wie die Laplace-Regel, das Urnenmodell, das Bernoulli-Experiment und vieles mehr. Ein Zufallsexperiment bezeichnet einen Versuch, der unter genau festgelegten Versuchsbedingungen durchgeführt wird und einen zufälligen Ausgang hat. Als Versuch versteht man hier einen Vorgang, bei dem mehrere Ergebnisse eintreten können, und bei dem ein nicht vorhersehbares Ergebnis eintritt, zum Beispiel das Werfen einer Münze oder eines Würfels.

46 75527 **Altes Handwerk**

Traditionelle Berufe früher
21 min f A(3-4); SO 2016

Im Laufe der Jahrhunderte sind viele Traditionen und Handwerksberufe durch neuere Techniken abgelöst worden. Manche drohen dabei nahezu völlig in Vergessenheit zu geraten. Der Film stellt alte Handwerksberufe vor: die Stellmacherei ebenso wie die Schmiedekunst, das Fassbinden, Weberei oder Töpferei und viele weitere. Auch heute noch existierende Berufe, wie der eines Bäckers oder Müllers, werden im historischen Kontext dargestellt.

46 75546 **Kräuterdrogen - Oft legal, aber gefährlich**

11 min f Q; 2016

Der Film berichtet vom 17-jährigen Tobias, der einen regelrechten Höllentrip erlebte, nachdem er mit Freunden Kräutermischungen in einer Wasserpfeife geraucht hat. Die Bezeichnungen Badesalze oder Kräutermischungen wirken harmlos. In Wahrheit sind es aber gefährliche, mit synthetischen Drogen versetzte Rauschmittel, die leider ganz leicht über das Internet

bestellt werden können. Die oft jugendlichen Konsumenten wissen gar nicht, was sie da zu sich nehmen, woher die Mischung kommt und wer sie zusammengemischt hat. Die Mischungen in den Tütchen variieren so stark, dass eine kontrollierte Dosierung kaum möglich ist. Laut Experten kann die Wirkung bis zu 300-mal stärker sein als z. B. bei Cannabis. Internetvideos zeigen, was die "legal highs" mit Jugendlichen anstellen. Neben den Kräuterdrogen-Opfern informieren ein Mediziner und die Polizei über die Gefahren und Folgen des Konsums.

46 75550 **Smartphone und Internet**

Die neue Sucht
17 min f A(7-9); SO; 2016

Darf ein Kind ins Internet wann und wie es will? Laut einer neuen Studie, stellt die Hälfte der Eltern dem Nachwuchs keinerlei Regeln auf, was das Surfen betrifft. Wenn Kinder und Jugendliche auf sich allein gestellt sind, folgen sie immer ihren Impulsen. Das ist das große Dilemma bei einer Suchtentwicklung. Doch die wenigsten Eltern wissen das. Der Untersuchung zufolge geben 70 % der Eltern nicht vor, wo Kinder surfen und spielen dürfen, 50 % setzen kein zeitliches Limit und 30 % kontrollieren nicht, was die Kinder im Netz treiben. Häufig bekommt das Handy den Vorzug vor dem echten Leben.

46 75573 **Stochastik 2**

Bedingte Wahrscheinlichkeiten
18 min f A(11-13) 2016

Bedingte Wahrscheinlichkeiten begegnen uns jedes Mal, wenn wir eine neue Information erhalten, die ein Ereignis unseres Interesses beeinflusst, beispielsweise einen Börsenkurs. Der Unterrichtsfilm löst die typischen Denkblockaden und vermeintlichen Widersprüche auf. Er vermittelt die Struktur der zugrunde liegenden Probleme mit vielen Beispielen. Der Unterrichtsfilm zeigt anhand von Beispielen, dass der menschliche Verstand, die Intuition sehr leicht negativ beeinflusst.

46 75734 **Willi will's wissen**

Wie kommt man froh ins neue Jahr?
25 min f A(1-4); SO; J(6-10) 2015

Um den letzten Tag des Jahres auch genießen zu können, hat sich Willi schon in den Monaten vorher schlau gemacht. Was wäre Silvester ohne Feuerwerk?! Wie das mit den Raketen und Böllern genau funktioniert, erfährt er von Philipp Hummig aus Peißenberg, einem „staatlich geprüften Feuerwerker“. Um Mitternacht stoßen die Erwachsenen traditionell mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an. Wie die Prickelbrause hergestellt wird, erfährt Willi von Ludger Ehebrecht in der Sektellerei Schloss Wachenheim. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.

46 75832 **Die Bronzezeit verändert die Gesellschaft**

16 min f A(5-6); SO; 2016

Vermutlich vor 9000 Jahren findet im Vorderen Orient eine bahnbrechende Entdeckung statt: Kupfererz wird durch Erhitzen aus dem Stein gelöst und zu ersten metallenen Gegenständen verarbeitet. Etwa 4000 Jahre

später erfolgt der noch nachhaltigere Bronzeguss. Das Medium zeigt bedeutende gesellschaftliche und politische Veränderungen in dieser Zeit: die Entstehung der Hochkulturen, neue Handelswege und Märkte sowie die Entwicklung der Schrift. Vor allem der Handel mit dem begehrten Salz und dem Bernstein bringen die gesellschaftlichen Veränderungen der Bronzezeit - wenn auch deutlich später - nach Europa. Zusatzmaterial: Filmclips; Karten; Schaubilder; Texttafeln; Zeichnung; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.

46 75833 Der Ritterstand - Blütezeit und Niedergang
16 min f A(5-9); SO; 2016

Es ist das Jahr 1050. Richard, einer von vielen armen Rittern, kämpft auf einem Turnier um Ruhm und Ehre, vor allem aber um materielle Werte. Wie können diese ersten "wüsten Turniere" sowie die ständigen Adelsfehden und Überfälle auf die Dörfer verhindert werden? Szenen veranschaulichen, wie die Kirche aus rauflustigen Rittern "Gotteskrieger" macht. Ebenso wird dargestellt, wie sich das Turnierwesen wandelt und welche Bedeutung die Minne für die adlige Gesellschaft hat. Abschließend veranschaulicht das Medium wesentliche technische und gesellschaftliche Veränderungen, die den Ritterstand bedeutungslos machen.

46 75835 Schule unterm Hakenkreuz
Erziehung im totalitären Staat

16 min swf A(9-13); 2016

Erziehung war im "Dritten Reich" von zentraler Bedeutung. Bei dieser übernahm die Schule die wichtigsten Aufgaben. Dazu dienten neue Stunden- und Lehrpläne. Im Schulalltag gab es neue Regeln beim Grüßen und beim Appell. Der Film hält sich an den Ablauf eines Schuljahres und zeigt Beispiele aus typischen Unterrichtsstunden. Auch auf die Elitenbildung an einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt wird eingegangen.

46 75836 Das neue Arabien - Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate im Wandel
15 min f A(7-13); 2016

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind ein Land, in dem Gegensätze kaum größer sein können: Reichtum durch Erdöl, Verschwendung von Erdöl und zugleich Ausrichtung auf eine Zukunft nach dem Erdöl. Auch Katar, ein Emirat an der Ostküste der arabischen Halbinsel muss sich Gedanken machen, wie die wirtschaftliche Zukunft gestaltet werden kann.

46 75838 Smart cities - Städte der Zukunft

Wie wird sich das Leben der Menschen verändern?

16 min f A(10-13); 2016

Schon heute leben über dreieinhalb Milliarden in Städten. Jeder Mensch hat den Wunsch, vernünftig zu wohnen, sich ausreichend zu versorgen, mobil zu sein und problemlos in einer Gemeinschaft zu leben. Diese Grunddaseinsfunktionen beeinflussen Größe und Gestalt der Städte. Das Grundbedürfnis "Wohnen" führt wegen der weltweit wachsenden Stadtbevölkerung zum Bau neuer Städte, die smart, also intelligent und vernetzt sind. Computer, Sensoren und Überwachungska-

meras steuern den Verkehr. "Sich versorgen" wird am Beispiel von intelligenten Stromnetzen und Agrartürmen thematisiert. Das Grundbedürfnis "In Gemeinschaft leben" erfährt durch Kontrolle und Überwachung in den Smart Cities eine neue Dimension. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Fotos; Diagramme; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.

46 75844 Dem Regenbogen auf der Spur

Eine Einführung in optische Phänomene

16 min f A(5-10); 2016

Der Film greift das Naturphänomen „Regenbogen“ auf, um die Grundlagen der Optik näher zu betrachten. Er zeigt, dass sich Licht geradlinig ausbreitet und verschiedene Materialien das Licht unterschiedlich stark hindurchlassen. Ebenso wird verdeutlicht, dass es selbstleuchtende und beleuchtete Lichtquellen gibt. Zur Veranschaulichung der Farben im Regenbogen wird weißes und farbiges Licht genau betrachtet und Grundlegendes zur Lichtbrechung an Oberflächen und an einem Dreiecksprisma gezeigt. Auch der Aufbau und ein vereinfachtes Funktionsprinzip des Auges werden visualisiert. Der Film endet mit der Erklärung, wie durch Lichtbrechung an Wassertropfen der charakteristische Regenbogen entsteht

46 75845 Spaniens Griff nach der Weltherrschaft

Zu den Anfängen des Kolonialismus

15 min f A(7-13); 2016

Wer findet zuerst den Seeweg nach Indien, die Spanier oder die Portugiesen? Spielfilmszenen und eine Karte vermitteln einen Eindruck von dem Wettlauf beider Länder zum "Goldland" Indien und der Aufteilung der Interessengebiete zwischen den beiden Mächten. Der Entdeckung Amerikas folgen die Eroberung und die Ausbeutung Mexikos und Perus. Als Beispiel für die unmenschlichen Arbeitsbedingungen der Indios wird der Silberberg von Potosi im heutigen Bolivien gezeigt. Den Indios folgen afrikanische Sklaven. Der Menschenhandel wird zu einem profitablen Geschäft. Diese Willkür gegenüber fremden Kulturen wird zu einem Merkmal des Kolonialismus.

46 75889 Kinder in Thailand

Welt und Verantwortung - Not und Gerechtigkeit

43 min f A(3-4); SO; J(8-10); 2016

Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Somsai, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im

vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen.

46 75900 Der Kastanienbaum

Wie er sich im Wechsel der Jahreszeiten verändert

15 min f A(3-4); SO; J(8-12); 2016

Zu Beginn erklärt der Film, wo Kastanienbäume besonders häufig vorkommen. Ausgehend von einer keimenden Kastanie wird die Entwicklung vom Samen zum großen, prächtigen Kastanienbaum nachvollzogen. Anschließend wird verfolgt, wie sich der Kastanienbaum im Laufe der Jahreszeiten verändert: von den blattlosen Zweigen und Knospen im Vorfrühling, der Entwicklung der Blätter und Blüten im Frühling, den noch unreifen Früchten im Sommer bis hin zu den braunen Kastanien, der Laubfärbung und dem Laubfall im Herbst. Im Winter hat der Kastanienbaum alle seine Blätter verloren; er hält jetzt Winterruhe.

46 75901 Jugendliche und die Drogenfalle

Von Cannabis und Crystal Meth

16 min f A(7-10); SO; J(14-18); 2016

Kevin und Timm sind erst 16 und 17 Jahre alt; sie haben dennoch bereits eine langjährige Drogenkarriere hinter sich. Im "COME IN!" in Hamburg - einer Therapieeinrichtung für Jugendliche - sollen sie lernen, wieder Struktur in ihr Leben zu bringen. Kevin, Timm und einige andere Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen mit Drogen. Eine Ärztin aus Bokholt in Schleswig-Holstein und ein Arzt aus Annaberg im Erzgebirge informieren über die Wirkungen und die Gefahren von Drogen, insbesondere von Cannabis und Crystal Meth. In einem Theaterstück spielen junge Schauspieler typische Situationen nach, in denen Jugendliche mit Drogen in Kontakt kommen. Zum Schluss schildern Kevin und Timm den Tagesablauf bei einer Therapie.

46 75910 Depressionen bei Kindern und Jugendlichen

15 min f A(9-13); 2016

Der Film zeigt eine Gruppe von Jugendlichen, die sich mit dem Thema "Depressionen" auseinandersetzt und plant, einige Theaterszenen zu diesem wichtigen Thema zu entwickeln. Dafür besuchen die jungen Darsteller im Vorfeld eine Psychologin und informieren sich über die Symptome, die Gründe und die Behandlungsmöglichkeiten. Die Aufklärung über diese Krankheit steht für die Theatergruppe dabei im Vordergrund.

46 75911 Die Schlacht von Waterloo

Napoleons Untergang

15 min f A(8-10); 2016

Im Sommer 1815 stehen sich im heutigen Belgien in der Nähe des Dorfes Waterloo 190 000 Soldaten gegenüber: die Infanterie-, Kavallerie- und Artillerie-Truppen Napoleons und die alliierten Truppen unter Führung des britischen Herzogs Wellington. Napoleons

Einheiten sind überlegen, Wellington gerät in Bedrängnis, kann aber dank der heranrückenden Preußen unter Feldmarschall Blücher das Blatt wenden. Als sich die französische Elitetruppe, die Kaiserliche Garde, zurückzieht, stößt Wellington nach, Napoleon flieht. Die Spielfilmszenen vermitteln einen Einblick in die Strategien der Armeen und die Grausamkeit der erbittert geführten Kämpfe.

46 76250 Die kleine Benimmschule 9 - Im Netz 2

33 min f A(5-10); SO; J(10-14); Q; 2016

Diese Sommerferien müssen die Geschwister Ella (14) und Miri (11) zu Hause in Berlin verbringen. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, macht auch noch Ellas erster Freund Aaron plötzlich per SMS mit ihr Schluss. Die beste Freundin im Urlaub, die Mutter weit weg und der Vater mit seinem neuen Job überfordert, sucht Ella Halt und Bestätigung im Internet. Für ein selbst gedrehtes Video erhält sie viel Lob und tausende Likes. Damit ihre neuen Internetbekanntschaften weiterhin von ihr Notiz nehmen, begibt sich Ella in große Gefahr. Ihre kleine Schwester Miri folgt ihr dabei unbemerkt. Als Miri Ella zu Hilfe eilen will, kommt es zu einem Unglück. Anhand der spannenden Geschichte der Protagonistin werden die aktuellen Fragen rund um ein richtiges Verhalten im Internet behandelt: Gefahren durch Handy-Nutzung als Fußgänger im Straßenverkehr, Schluss machen per SMS, Gefährliche Internet-Challenges, Handy-Daten richtig löschen, Peinliche oder brutale Inhalte über andere verbreiten, Gruppenzwang, Inhalte zu liken, Betrugsmasche mit Handy-PINs, Gefährliche Selfies.

46 76352 Geschichte interaktiv 24 - Mittelalter I

Das Frühmittelalter

115 min f A(5-9); 2016

Karl der Große wird im Jahre 800 in Rom zum Kaiser gekrönt. Hinter dem Frankenkönig liegt ein beeindruckender Aufstieg zum mächtigsten Herrscher Europas. Er erweitert sein Reich durch zahlreiche Kriegszüge, treibt die Christianisierung voran und fördert Künste und Wissenschaften. Seine Herrschaft ist ein Schwerpunktthema. Auf die Phase des frühen Mittelalters wird besonders eingegangen, ausgehend vom Ende des Weströmischen Reiches, der Ausbildung des Frankenreiches bis hin zum Ende der karolingischen Dynastie. Die Nachbarn des abendländischen Europas, Byzanz und der islamische Kulturraum, werden ebenfalls thematisiert.

46 75474 Business As Usual - Der Prophet fliegt mit

10 min f A(7-13); J(14-18); Q; 2014

11. September, viele Jahre nach dem schrecklichen Tag, der die Welt veränderte: Moinul, ein Araber, ist an Bord eines voll besetzten Flugzeugs. Als Eva sich weigert, den letzten noch freien Platz neben Moinul einzunehmen, droht der Konflikt zu eskalieren.